



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 01.09.2022

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	15.09.2022	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	zur Kenntnis
Stadtrat	27.09.2022	zur Kenntnis

Erneuerung des Kreisverkehrs Bahnhofstraße/Alexanderstraße

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt von dem vom Ingenieurbüro Frisch erstellten Straßenbauentwurf zur Erneuerung des Kreisverkehrs Bahnhofstraße/Alexanderstraße Kenntnis.

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Ausbaukosten für den Kreisverkehr und die Erneuerung der Bahnhofstraße – Ost – (vom Kreisverkehr bis zur B 8) in die mittelfristige Finanzplanung 2024 ff. aufzunehmen.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:	54 - Verkehrsflächen und -anlagen						
Maßnahme:	7.100571 "Umbau Kreisverkehr Bahnhofstr. / Alexanderstr."						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2022	2023	2024	2025	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	280.000 €	70.000 €	0 €	210.000 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil	250.000 €	70.000 €	0 €	180.000 €	0 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	280.000 €	70.000 €	0 €	210.000 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil	250.000 €	70.000 €	0 €	180.000 €	0 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand		7.500 €					
Abschreibungen ./ . Auflösung SoPo		5.000 €					
Summe Folgeaufwand	0 €	12.500 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	() ja, positiv	() ja, negativ	(X) keine
-----------------------------------	-----------------	-----------------	-----------

Sachdarstellung:

Vorhandener Kreisverkehr Bahnhofstraße/Alexanderstraße:

Der bestehende Kreisverkehr Bahnhofstraße/Alexanderstraße ist etwa 20 Jahre alt. Er ist als kleiner Kreisverkehr mit einem 26,0 m breiten Außendurchmesser gebaut worden und besteht aus einer ca. 10 m breiten, begrünten Kreisinsel und einem ca. 7,90 m breiten Kreisring.

Diese Aufteilung entspricht nicht den heutigen verkehrstechnischen Bemessungsansätzen: Der Kreisring und auch die Kreisfahrbahn sind zu gering dimensioniert, während die Kreisinsel zu groß ausgebildet wurde. Bei der bestehenden Aufteilung besteht zudem die Problematik, dass der etwa 2,30 m breite Innenring nahezu höhengleich ohne Versatz zur Kreisfahrbahn vom Kfz-Verkehr überfahren werden kann. Dies wird häufig beobachtet. Für den in der Kreisfahrbahn befindlichen Radfahrer stellt sich eine erhöhte Gefahrenlage ein.

Neuer Kreisverkehr:

Um den Kreisverkehr gemäß den technischen Regelwerken auf einen Verkehrsabfluss von ca. 10.300 Kfz/24 h auszurichten, hat das Ingenieurbüro Frisch nachfolgende Abmessungen und Bemessungsansätze ermittelt und in einem Straßenbauentwurf zusammengestellt:

- Außendurchmesser: 26,0 m (keine Erweiterung möglich)
- Kreisinsel: 8,0 m (vormals 10,0 m)
- Kreisfahrbahn: 6,75 m Asphalt (vorm. 5,60 m)
- Innenring: 2,25 m (vorm. 2,30m) Verhältnis Kreisfahrbahn zu Innenring 3: 1. Durch 5 cm hohe Bordanlage von der Kreisfahrbahn abgesetzt (vormals höhengleich).
- Kreisring: 9,0 m (vorm. 7,90 m)

Als Bemessungsfahrzeug ist ein Sattelzug gewählt worden. Außerdem ist die Befahrbarkeit durch einen Gelenkbus sicherzustellen.

Rad-, Fußgängerverkehr

Der Fußgängerverkehr wird auf umlaufenden Gehwegen geführt. Im Bereich des Kreisverkehrs werden gesicherte Überquerungsstellen mit Zebrastreifen eingerichtet.

Die Verkehrsstärke erlaubt weiterhin eine Führung des Radverkehrs auf der Kreisfahrbahn. Der Radverkehr wird zukünftig vor den Kreisverkehrszufahrten sowie -ausfahrten für eine frühzeitige Erkennbarkeit von den straßenbegleitenden Radwegen auf der Fahrbahn geführt. Es werden Radfahrstreifen in einer Breite von 1,60 m angelegt.

Herstellungskosten

Die Ausbaufäche hat sich gegenüber dem ursprünglichen Ansatz wesentlich vergrößert. Die Herstellungskosten sind auf 1,0 Mio € geschätzt worden.

Es ist zu beraten, ob die Maßnahme zusammen mit dem mittelfristig notwendigen Ausbau der Bahnhofstraße im Abschnitt Kreisverkehr bis zu B 8 in die Finanzplanung einfließen soll oder ggfls. eine Übergangslösung in Form eines Teilausbaus mit dem vorhandenen Budget gefunden und vorzeitig ausgeführt werden kann.

Das Ingenieurbüro Frisch wird zu dieser Frage Stellung beziehen und die Planung in der Sitzung vorstellen.

In Vertretung:

Johann

Anlage(n):

- (1) Anlage 1-Lageplan_Straßenbau_transparent
- (2) Anlage 2-Lageplan_Straßenbau_Gestaltung